

Eidgenössisches Turnfest Lausanne Juni 2025

Media Info – Mittwoch 22. November 2017

Ein Traum ist unterwegs Lausanne kandidiert für das Eidgenössische Turnfest 2025

Lausanne, der 22. November 2017 – Während einer Sondersitzung der Delegierten, die gestern in Lausanne standfand, haben die 20'000 Turner des Kantons Waadt beschlossen, das Projekt ihres kantonalen Komitees zu unterstützen und Laussannes Kandidatur für die Organisation des Eidgenössischen Turnfestes von 2025 zu bestätigen.

Dieses Festival, das seit mehr als 65 Jahren nicht mehr im Waadtland und seit fast 40 Jahren nicht mehr in der Romandie stattgefunden hat, gilt heutzutage als das weltweit größte Sportereignis, vor allem was die Zahl der Teilnehmenden an den verschiedenen Wettbewerben betrifft.

Das „Eidgenössische“ findet alle sechs Jahre statt, und es ist jedes Mal ein Grund für die Schweiz zu feiern. Das Land feiert den Sport, der ohne Zweifel der erste der Nationalsportarten ist, den Sport, den jedes Kind in der Schule oder im lokalen Verein entdeckt, den Sport, den jeder Erwachsene sein ganzes Leben ausüben kann, den Sport, den ein ganzes Land zelebriert, wenn die Schweizer Turner auf der höchste Stufe des internationalen Podiums stehen. Ein Ereignis, das im Zeichen der **Tradition**, des **Ehrgeizes** und der **Innovation** steht.

Die nächste Station im Bewerbungsprozess ist die Vorlage der Bewerbungsakte beim Schweizer Gymnastikverband am 31. Januar 2018. Ein Bewerbungskomitee wird demnächst einberufen, um die Energien der Mitglieder des kantonalen Komitees, der politischen Kräfte von Lausanne und des ganzen Kantons zu versammeln, aber auch um eine breite Unterstützung der Bewegung bei allen Liebhabern von Gymnastik und der ganzen Bevölkerung des Kantons zu mobilisieren.

Das Komitee des ACVG legt darauf Wert, sich bei allen seinen Mitgliedern zu bedanken, die ihm das Vertrauen bewiesen haben. Die Verantwortlichkeit für den ACVG ist jetzt doppelt: zuerst, die Kandidatur gegen einen Rivalen großer Qualität zu gewinnen. Dann, gegebenenfalls, dafür zu sorgen, dass dieses große Fest eine starke positive Ausstrahlung auf die Praxis der Gymnastik überall im Bezirk hat.

Für weitere Informationen oder Bilderanfragen können Sie uns gerne kontaktieren:

Grégory Quin

Verantwortlich für Kommunikation und Marketing

Email : gregory.quin@acvg.ch / ffg2025@acvg.ch

Tél : + 41 79 348 24 81

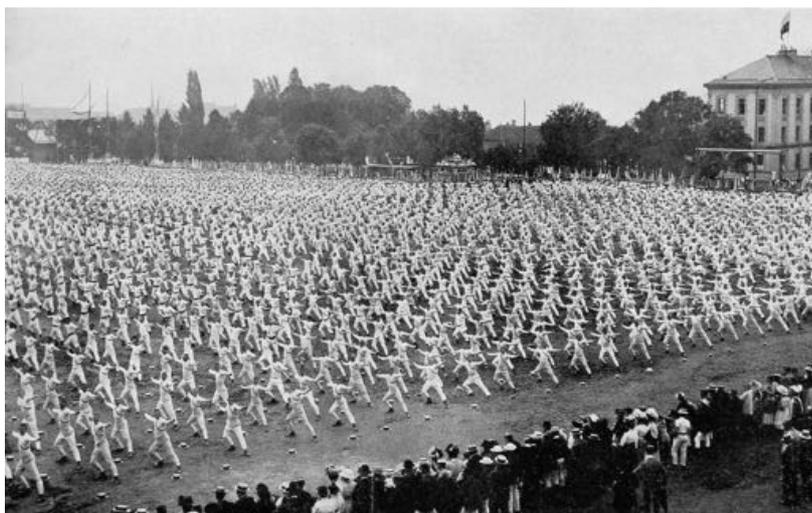
www.acvg.ch



Bezüglich des Eidgenössischen Turnfestes

Das Eidgenössische Turnfest wird alle sechs Jahre organisiert. Die letzte Ausgabe hat in Biel 2013 stattgefunden und die nächste Ausgabe wird in Aarau 2019 stattfinden.

- Es wird seit 1832 organisiert, dem Jahr, in dem der Eidgenössischer Turnverband geschaffen worden ist, der das Ereignis noch heute unterstützt.
- Es wird sich um die fünfte im Bezirk von Vaud organisierte Ausgabe handeln, nach 1855, 1880, 1909 und 1951, die letzte Ausgabe in Lausanne.
- Es ist im Hinblick auf die Anzahl von Teilnehmern in den unterschiedlichen vorgeschlagenen Wettbewerben als das größte sportliche Weltereignis zu betrachten (Aarau 2019: 60'000 Teilnehmer, 100'000 Zuschauer, 4'000 Freiwillige).
- Ein Eidgenössisches Turnfest, das bedeutet besonders Tage voller Leidenschaft und Emotionen, die im individuellen und kollektiven Gedächtnis bleiben, aber es bedeutet auch ein reichhaltiges Programm mit Disziplinen, die als „Spitzensport“ bezeichnet werden (weibliches und männliches Kunstturnen, rhythmische Gymnastik, Trampolin und akrobatische Gymnastik), Breitensport (Gymnastik und Kampf, Athletik im Team, etc.), Gruppenwettbewerbe (Jugend, Frauen/Männer, Erwachsene 35+ und 55+), Spiele (Volleyball, Unihockey, Korbball, drei Spielturniere) und unzählige Freizeitaktivitäten.
- Für weitere Informationen:
 - o Schweizerischer Turnverband: www.stv-fsg.ch
 - o Association Cantonale Vaudoise de Gymnastique: www.acvg.ch
 - o Liste von vorigen Ausgaben: bit.ly/2AfHkae



- *Exercices généraux à Beaulieu (Eidgenössisches Turnfest 1909). Archiv Vevey-Ancienne*

- *Exercices généraux (Eidgenössisches Turnfest de 2013). Archiv STV / Peter Friedli*

